

Ruhr Global –Veranstaltungsreihe



Mit der Online Reihe „Ruhr Global“ bieten die Eine Welt Promotor: innen aus dem Ruhrgebiet eine Plattform zur Diskussion aktueller globaler politischen Themen an.

Die erste Veranstaltung der Reihe wird sich mit der aktuellen weltweiten Pandemiesituation sowie der globalen Verteilung des Covid-19- Impfstoffes auseinandersetzen. Weitere Themen sind die globale Klimakrise (im Mai), Kolonialismus/Rassismus im Ruhrgebiet u.a.

Corona weltweit und globale Impfgerechtigkeit **Do. 18. März 18.00 – 19.30 Uhr**

Die Corona-Pandemie hat sich zur größten globalen Gesundheitskrise seit Jahrzehnten entwickelt. Die Ausbreitung des Virus hat massive sozioökonomische Auswirkungen. Die Länder des Globalen Südens leiden unmittelbar unter der internationalen Wirtschaftskrise, der Unterbrechung von Lieferketten und den Preisschocks bei Rohstoffen. Viele Länder erleben massive Einbrüche im Tourismus, bei den Auslandsüberweisungen von Migrant:innen und dem internationalen Handel mit Gütern und Dienstleistungen. Die Lösung dieser Probleme hängt davon ab, wie schnell die Pandemie eingedämmt werden kann.

Eine wesentliche Hoffnung liegt dabei auf einem Impfstoff gegen Covid-19. So wurde immer wieder geäußert, dass die Pandemie erst überstanden ist, wenn eine Herdenimmunität auf der ganzen Welt erreicht ist. So weisen Expert:innen daraufhin, dass der Globale Süden nicht unbeachtet bleiben darf und eine globale Solidarität mit den Entwicklungsländern von höchster Wichtigkeit ist.

Durch eine global gerechte Verteilung des Impfstoffes sei dies zu gewährleisten. Hierzu hat die WHO das Impfprogramm „Covax“ gegründet. „Covax“ benötigt 7 Milliarden US-Dollar, um 20 Prozent der Bevölkerung ärmerer Länder bis Ende 2021 zu impfen. Aktuell sind aber gerade mal 2,1 Milliarden US-Dollar bereitgestellt worden und viele Industriestaaten haben bisher den Zugang zu Impfstoff in erster Linie für sich selbst gesichert.

In der Veranstaltung möchten wir die folgenden Fragen klären: Wie ist die Situation in Ländern des Globalen Südens, wie z.B. in Kolumbien und Südafrika. Wie reagieren die Staaten auf die Pandemie? Was behindert eine gerechte Verteilung des Impfstoffs? Was sind die richtigen Lösungswege zur Überwindung der Pandemie?

Die Veranstaltungsreihe Ruhr Global wird gefördert Engagement Global aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen

Diese und weitere Fragen wollen wir mit Euch und den folgenden Expert:innen diskutieren:

Prof. Dr. Dr. Alexander Lohner

Der promovierte Theologe und Philosoph ist theologischer Grundsatzreferent des katholischen Hilfswerks Misereor und Dozent für angewandte Ethik/Medizinethik an der Universität Kassel. Zudem war er langjähriger Sprecher des Aktionsbündnisses gegen AIDS.

Dr. Lutz van Dijk

Der deutsch-niederländische Schriftsteller, Historiker und Pädagoge lebt seit 2001 in Kapstadt. Für seine Kinder- und Jugendbücher erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Mit anderen Aktivisten gründete er 2001 die Hilfsorganisation HOKISA, die Kinder und Jugendliche versorgt, die ihre Eltern durch AIDS verloren haben oder selbst infiziert sind. Aktuell berichtet er regelmäßig in deutschen Medien über die Coronapandemie in Südafrika, z.B. in der TAZ.

Dr. Anne Stickel

Die Theologin und Künstlerin lebt in Medellín in Kolumbien. Mit mehr als 2,5 Millionen Einwohnern ist Medellín die zweitgrößte Stadt Kolumbiens. Gemeinsam mit ihrem Mann Warner Benitez hat sie in vielen Ländern Lateinamerikas Wandbilder (Murals) und in Deutschland gestaltet., in denen Menschen ihren Sehnsüchten und Hoffnungen von einer besseren Welt und einem gelingenden Leben Ausdruck und Gestalt verleihen können.

Moderation: **Iris Degen**

Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt.

18.03.2021, 18:00-19:30 Uhr

Um mit zu diskutieren, könnt ihr euch kostenlos zur Veranstaltung anmelden: [Link](#)

Außerdem wird die Veranstaltung auf YouTube übertragen: [Link](#)

Eine Online-Veranstaltung im Rahmen des Online-Reihe des Netzwerkes Ruhr Global die von Bunmi Bolaji (DARF e.V.), Christina Kockerols (FairIRhein), Markus Heißler (Eine Welt Zentrum Herne) und Vera Dwors (MÖWe EKvW) organisiert wird.

Amt für Mission, Ökumene
und kirchliche Weltverantwortung
Evangelische Kirche von Westfalen



Eine Welt Zentrum Herne

